

LEIPZIG, DEN 1. MAI 1919

**H**IERDURCH beehre ich mich bekannt zu geben, daß ich meinen unter der Firma **CARL ERNST POESCHEL** in Leipzig geführten Verlag am heutigen Tage den Herren

**EUGEN UND  
DR. ALFRED DRÜCKENMÜLLER**

in Stuttgart, mit denen mich langjährige freundschaftliche Beziehungen verbinden, übergeben habe.

Bei dieser Gelegenheit danke ich meinen zahlreichen Geschäftsfreunden im Buchhandel für das meiner verlegerischen Tätigkeit in reichem Maß gezeigte Interesse herzlich und verknüpfe damit die Bitte, meinen Nachfolgern, die den Verlag unter der alten Firma und unter den bisherigen Grundsätzen weiterführen werden, das gleiche Vertrauen entgegen zu bringen. Die Ostermesse werde ich noch selbst abrechnen, das seit 1. Januar 1919 gelieferte Kommissionsgut übernehmen die Käufer.

Hochachtungsvoll

Carl Ernst Poeschel

STUTTGART, DEN 1. MAI 1919

**I**M Anschluß an die obenstehende Mitteilung beehren wir uns, dem Gesamtbuchhandel hiermit anzuzeigen, daß wir mit dem heutigen Tage von Herrn Carl Ernst Poeschel in Leipzig dessen unter der Firma **CARL ERNST POESCHEL** betriebenen handelswissenschaftlichen Verlag käuflich erworben haben. Wir werden das Unternehmen nach Stuttgart verlegen und unter der Firma

**CARL ERNST POESCHEL VERLAG**

neben der J. B. Metzlerschen Verlagsbuchhandlung mit getrennten Konten weiterführen.

Unser Herr Dr. Alfred Druckenmüller, dem die besondere Leitung des Verlags obliegen soll, wird es sich angelegen sein lassen, die gute Tradition des Verlags, der ernsten Handelswissenschaft eine sorgsame Pflegestätte zu bereiten, aufrecht zu erhalten und auf diesem Grunde weiter zu bauen.

Wir bitten die zahlreichen Freunde des Verlags im Sortiment, das Herrn Poeschel gezeigte Vertrauen in unvermindertem Maß auf uns zu übertragen. Unsere Vertretung in Leipzig wird unser bisheriger Kommissionär, Herr H. Haessel, übernehmen, der für feste Bestellungen ein Auslieferungslager unterhält.

Hochachtungsvoll

Eugen und Dr. Alfred Druckenmüller

in Firma Carl Ernst Poeschel Verlag

## Zur Beachtung!

Wir bitten davon Kenntnis zu nehmen, dass unsere Geschäftsräume

**ab 5. Mai**

nach W 66, **Wilhelmstr. 45**

verlegt sind. Unsere Fernsprechanchlüsse bleiben unverändert.

Berlin, den 5. Mai 1919

**Meidinger's Jugendschriften-Verlag**

G. m. b. H.

**Globus Verlag**

G. m. b. H.

**Verlag der Vereinigten Kunstanstalten**

G. m. b. H.

### Eröffnungsanzeige.

Ich zeige an, daß ich unter nachstehender Firma ein **Buch- und Kunstantiquariat** eröffnet habe. Meine Leipziger Vertretung hat Herr S. Kehler übernommen. Ich bitte um dauernde direkte Zusendung von Antiquariatskatalogen, Verlagsmitteilungen und Verzeichnissen im Preis herabgesetzter Werke. Besonders pflege ich die Gebiete: Kunst, Architektur, Illustr. Bücher aller Jahrhunderte, deutsche Literatur und Buchkunst, für die ich dauernd Abnehmer habe, und erbitte darüber Sonderangebote.

**Heinz Lafaire**

**Buch- und Kunstantiquariat,  
Hannover, Breitestraße 6.**

Die Firma

**Verlag der „Tradition“,  
Berlin SW. 47, Wartenburgstr. 47**  
überträgt uns heute die Auslieferung ihrer soeben ganz neu erschienenen Zeitschrift:

**Die Tradition**

**Wochenschrift für aristokratische  
Politik und preußische Staats-  
auffassung**

Herausgeber: **Franz Sontag.**

Alles Weitere bitten wir aus dem Inserat in Nr. 94 d. Bl. zu ersehen.

Leipzig, 2. 5. 1919.

**Otto Maier G. m. b. H.**

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehme ich die Vertretung für die Firma

**Felix Polenz,**

**Schulbuch- und Papierhandlung,  
Rathenow, Schleusenstr. 5.**

Leipzig, den 9. Mai 1919.

**Franz Wagner.**

Ich übernehme heute die Kommission der Firma:

**„Die gute Bücherstube“**

**E. Friedrich Otto**

**Düsseldorf, Hüttenstraße 49.**

Leipzig, 7. Mai 1919.

**S. Kehler.**

**Verkaufsanträge, Kauf-Gesuche,  
Mithaber-Gesuche und -Anträge.**

**Verkaufsanträge.**

## Lebhafte Buch- u. Kunstsortiment

in größ. thür. Industrie- u. Fremdenstadt, über 12 Jahre bestehend, soll gegen **Kasse** verkauft werden. Umsatz ca. 100 000 M. Objekte ca. 80 000 M inkl. groß. Lager. Nur Selbstreflektanten erhalten bei Angabe über verfügb. Kapital u. Referenzen nähere Auskunft unt. gegenseitiger Diskretion. Übernahme soll am 1. Juli 1919 geschehen. Angebote unter Th. 1497 an die Geschäftsstelle d. B.-B.